

60 JAHRE NACH DEM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES

Gedanken an Trümmerlandschaft, Wiederaufbau und Befreiung stehen bei der Mehrheit im Vordergrund

Allensbach am Bodensee, Ende Mai 2005 - Anlässlich des 50. Jahrestages nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde noch darüber gestritten, ob das Ende des Krieges für die Deutschen eher eine Niederlage oder eher Befreiung war. Sicherlich war es beides. Aber inzwischen - 60 Jahre nach dem Krieg - ist ganz klar, daß die Mehrheit der Deutschen eher an Befreiung als an Niederlage denkt. Im Vordergrund des Gedenkens an das Kriegsende stehen allerdings Bilder von Trümmerlandschaften (bei 69 Prozent) und noch mehr vom Wiederaufbau (74 Prozent). Aber fast ebenso tief haben sich inzwischen Gedankenverbindungen eingepreßt zu Konzentrationslagern und deren Befreiung (63 Prozent) und Befreiung von jenem Naziregime, das die Konzentrationslager errichtet hat. Wenn sie an das Ende des Zweiten Weltkrieges denken, denken 59 Prozent an das Ende der nationalsozialistischen Diktatur, 54 Prozent an den Aufbau der Demokratie in Westdeutschland. Nur bei 34 Prozent steht bei dem Gedanken an das Kriegsende vor allem der Gedanke an die deutsche Niederlage im Vordergrund.

www.ifd-allensbach.de

Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Belege an

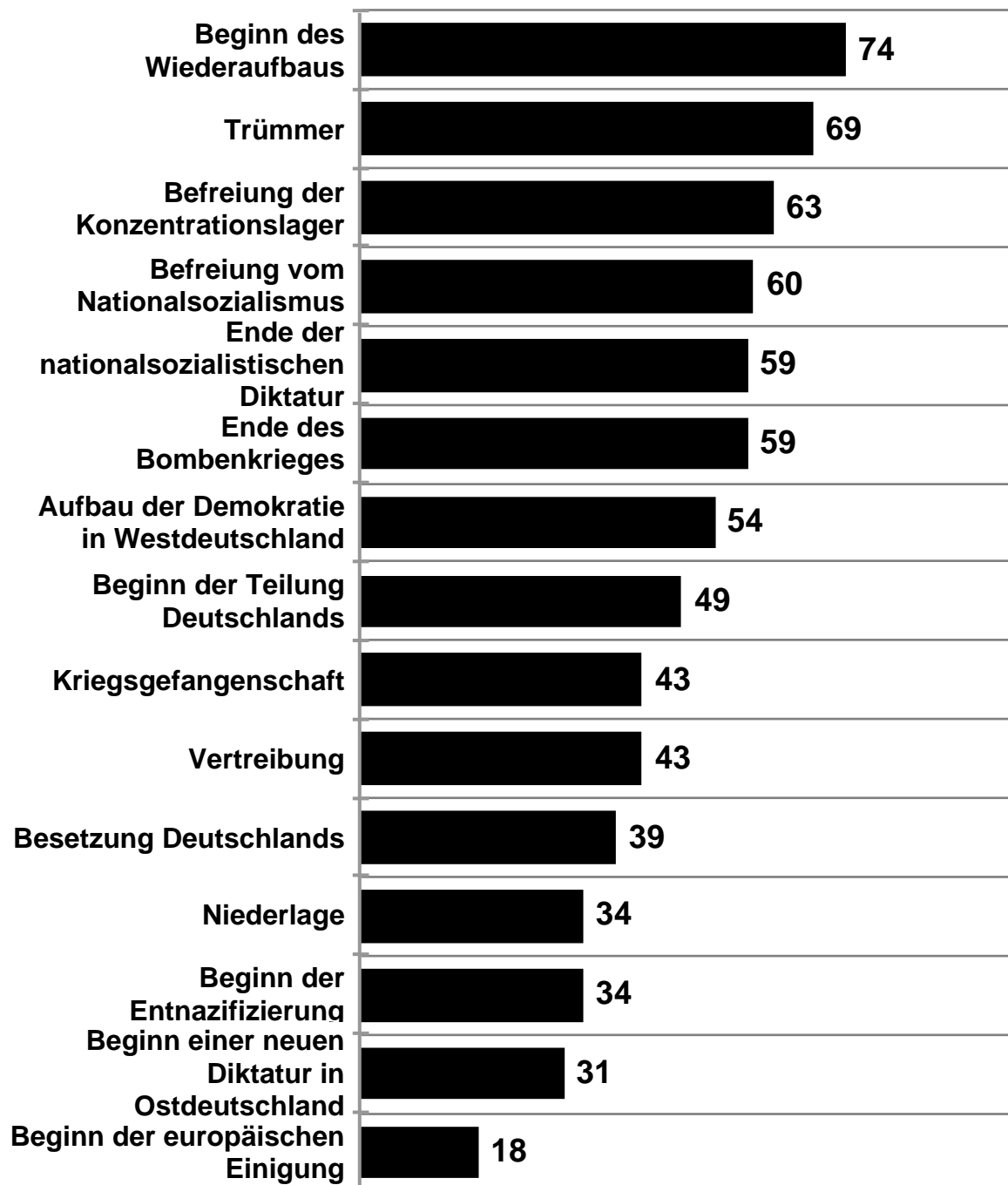
INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH, 78472 Allensbach am Bodensee

Das Kriegsende - Trümmer, Befreiung, Neubeginn

FRAGE: "Eine Frage zum Ende des Zweiten Weltkrieges: Was man mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges verbindet, kann ja ganz unterschiedlich sein. Hier auf der Liste ist einiges aufgeschrieben. Was davon verbinden Sie hauptsächlich mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges?"

(Vorlage einer Liste)

Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre
in Prozent



QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7069

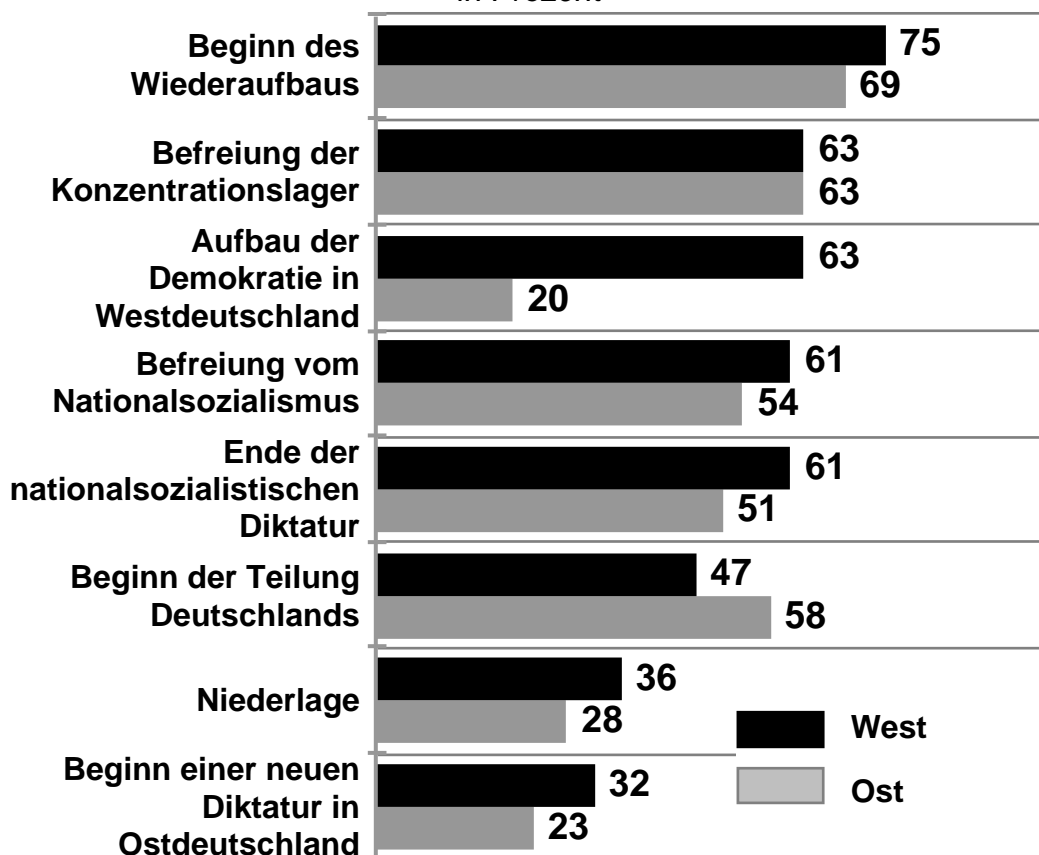
Jeder zweite aus der Bevölkerung denkt an den Beginn der Teilung Deutschlands, die die Menschen in Ostdeutschland (58 Prozent) verständlicherweise stärker bewegt als die im Westen (47 Prozent).

Daß für die ostdeutsche Bevölkerung (20 Prozent) gedanklich der Aufbau der Demokratie in Westdeutschland weniger im Vordergrund steht als für die westdeutsche (60 Prozent), ist nachvollziehbar. Bemerkenswert ist jedoch, daß man in Ostdeutschland (23 Prozent) auch weniger als in Westdeutschland (32 Prozent) das Kriegsende mit dem Gedanken an den Beginn einer neuen ostdeutschen Diktatur verbindet.

Das Kriegsende - Gedankenverbindungen in West und Ost

FRAGE: "Eine Frage zum Ende des Zweiten Weltkrieges: Was man mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges verbindet, kann ja ganz unterschiedlich sein. Hier auf der Liste ist einiges aufgeschrieben. Was davon verbinden Sie hauptsächlich mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges?" (Vorlage einer Liste)

- Auszug-
Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre
in Prozent



QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7069

Der jüngeren Generation wird oft vorgeworfen, daß sie zu wenig über den Nationalsozialismus weiß. Die Jüngeren verbinden aber mit dem Ende des Weltkriegs ebenso oft wie die Älteren den Gedanken an die Befreiung der Konzentrationslager (62 bzw. 63 Prozent) und denken fast genauso oft (58 Prozent) wie die Älteren (61 Prozent) an die Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus.

Der Bombenkrieg, Vertreibung und Kriegsgefangenschaft gehören dagegen eher zu den Erlebnissen ihrer Großvätergeneration. Die Bilder davon stellen sich bei Unter-30jährigen deutlich seltener ein als bei den Älteren und Alten.

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	1047
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	4. bis 12. April 2005
Archiv-Nummer der Umfrage:	7069

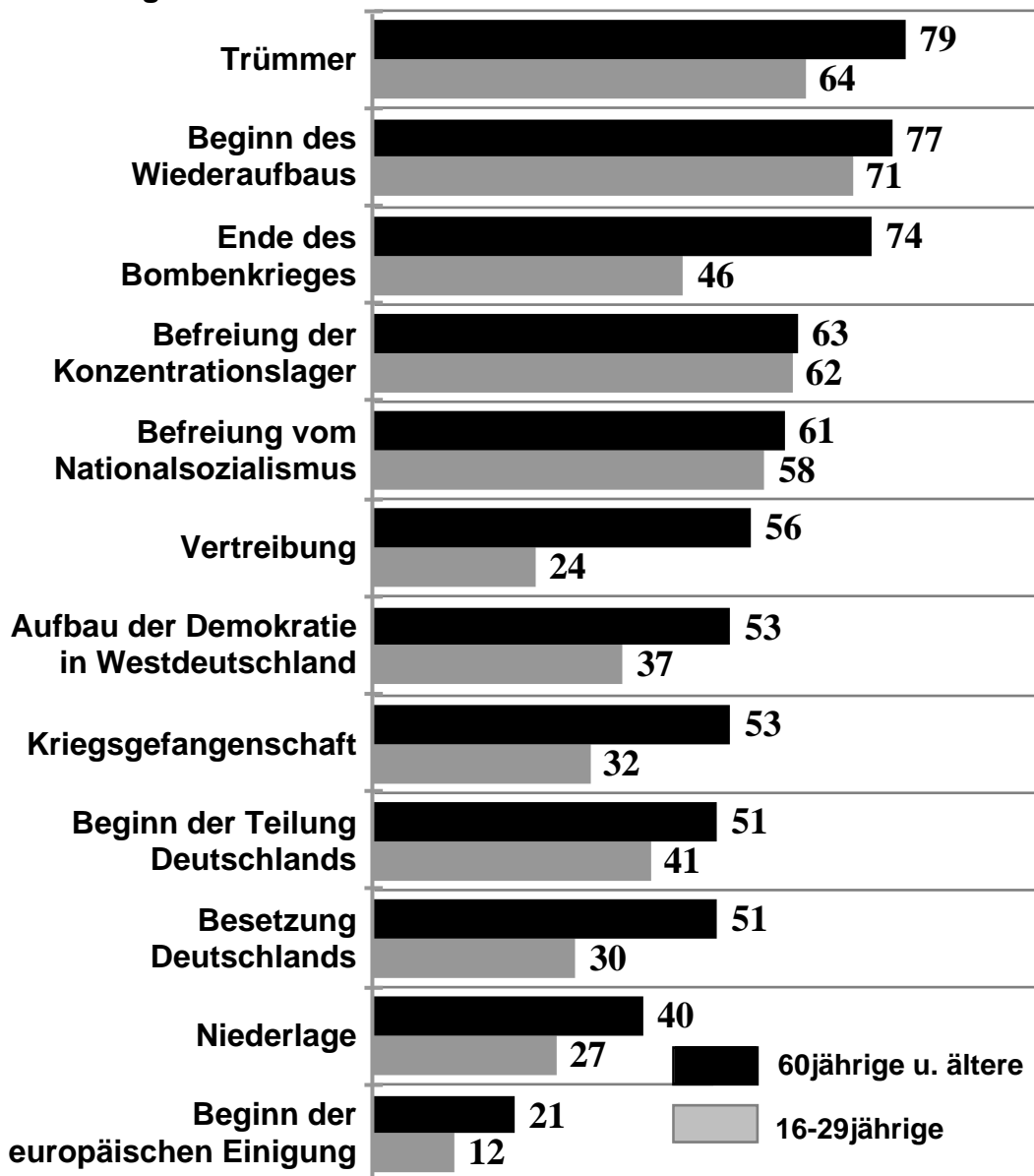
Das Kriegsende - Rückblick der jungen und der älteren Generation

FRAGE: "Eine Frage zum Ende des Zweiten Weltkrieges: Was man mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges verbindet, kann ja ganz unterschiedlich sein. Hier auf der Liste ist einiges aufgeschrieben. Was davon verbinden Sie hauptsächlich mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges?" (Vorlage einer Liste)

Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre

- Auszug-

in Prozent



QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7069